

Chemnitz, 7. August 2017

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE

16-22 SEPTEMBER 2017



Eine ganze Woche dreht sich in Chemnitz alles um Mobilität Foto: Stadt



Feierlicher Abschluss der Aktionswoche am 22. September mit dem Mobi-Tag Foto: Stadt



Kindertagesstätten und Schulen können sich über die EU-Stelle anmelden Foto: Stadt

Erweitertes Programm der Europäischen Mobilitätswoche mit neuen Aktivitäten

Nachdem der Stadtrat Chemnitz im Januar dieses Jahres u. a. den Ausbau der Mobilität in der Stadt und insbesondere der Europäischen Mobilitätswoche beschloss, weitete die EU-Stelle zusammen mit den langjährigen Akteuren das [Veranstaltungsprogramm](#) aus. Ergänzend wurden viele neue Partner gewonnen, die die Angebote um weitere Formate bereichern. Eröffnet wird die Aktionswoche mit dem Landeswettbewerb „solarisCUP 2017“ im Straßenbahnmuseum am 16.09.2017. Am selben Tag startet der Wettbewerb „Mobilitäts-Schaufenster“ unter den Läden der Innenstadt. Die Nutzerinnen und Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel werden am 18.09.2017 an der Zentralhaltestelle mit Frühstückstüten belohnt.

Der bewährte Aktionstag trägt ab 2017 den Namen „Mobi-Tag“ und verwandelt den Rosenhof in einen Jahrmarkt der Mobilität. Im Mittelpunkt vermittelt ein „Offenes Klassenzimmer“ auf einer Bühne unterhaltsame Vorträge rund um das Thema. Drum herum entfalten Parcours und Angebote zum Ausprobieren eine lebhaftere Atmosphäre. Wer saß schon einmal zu siebt auf einem Konferenzfahrrad? Mit verbundenen Augen können Bodenplatten für sehbehinderte Menschen getestet oder eine Rollstuhlstrecke „erfahren“ werden. Der Gemeinschaftsstand des Projekts „Chemnitz+“ bietet Rollator-Training und einen Alterssimulationsanzug. Verschiedene Elektrofahrzeuge stehen zum Erkunden bereit. CVAG und VMS informieren vor Ort. Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH berät zur effizienten Mobilität. Fahrradreparaturen übernimmt die Fahrradselbsthilfewerkstatt Dr. Radinger.

Wie gewohnt richten sich spezifische Angebote direkt an Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Oberschulen und Gymnasien: Angefangen von der Malaktion „Bunte Fahrzeuge aus Pappe“, über den Projekttag „Hans Dampf in allen Gassen“ bis hin zur Druckwerkstatt „Chemnitz neu und in Bewegung“. Neu hinzugekommen ist ein interaktives Puppentheater, welches die Kleinsten auf die Reise von „Max und die Geheimnisse der Ozeane“ nimmt. Die Autorin Effi Winkler liest erstmals in Begleitung szenischer Beiträge von Vorschulkindern aus ihrem Kinderbuch „Ein König fährt Bus“. Anhand eines Versuchs erklärt das Umweltzentrum „Warum es auf der Erde wärmer wird“. Somit werden bereits die jüngsten Chemnitzerinnen und Chemnitzer für eine nachhaltige Mobilität sensibilisiert.

Multiplikatoren- und Lehrerfortbildung im Rahmen des Projekts „Das Planspiel“

Mit dem über das EU-Förderprogramm „SN-CZ 2014-2020“ geförderten Projekt bietet Die Brücke e. V. im Oktober 2017 Pädagoginnen und Pädagogen eine einwöchige, kostenfreie Fortbildung. Unter der Überschrift [„Leben in Vielfalt – Entwicklung sozialer und demokratischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zwischen 11 bis 15 Jahren“](#) durchlaufen insbesondere Fachlehrkräfte zwei Blöcke. Zunächst werden Methoden der Teamintegration vermittelt. Anschließend schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle der Schülerinnen und Schüler und erlernen den Einsatz des Planspiels im Unterricht. Die Sächsische Bildungsagentur erkennt die Veranstaltung als zwei Fortbildungen an. Bei der [Multiplikatorenschulung](#) im November 2017 in Boží Dar werden Projektpartnersuche, Ideenentwicklung wie auch Fördermöglichkeiten näher gebracht. An die Mitglieder des Netzwerks für Kultur- und Jugendarbeit e. V. gerichtet, will die fünftägige Begegnung die Kooperation mit Schulen, Vereinen etc. aus der Partnerstadt Ústí nad Labem ermöglichen. Aufgrund der EU-Förderung entfällt auch hier der Teilnahmebeitrag.



„Das Planspiel“ – Grenzüberschreitendes Projekt für Schülerbegegnungen Foto: Die Brücke



Zusätzlich werden Lehrerfortbildungen und Multiplikatorenschulungen ermöglicht Foto: Die Brücke

Volkshochschule startete im Juni dank ERASMUS+ das neue Projekt „we:connect“

Mit dem Projekt möchte die Volkshochschule Chemnitz das Potential identifizieren und aktiv gestalten, welches in den folgenden drei strategischen Themenfeldern und deren Überschneidungen liegt: digitalisierte Bildung, partizipative Bildung und inklusive Bildung. Es geht darum, zu ergründen, welche Rolle die Einrichtung in Lernprozessen spielen kann, die abgekoppelt von festen Orten und Zeiten jederzeit abrufbar sind, die grundlegend gemeinsam gestaltet werden und die zugänglich für alle Menschen unabhängig von Beeinträchtigungen oder Behinderungen sein sollen. Ziel ist es, ein zukunftsorientiertes Verständnis von Bildung zu erarbeiten, neue Impulse und Perspektiven zu finden, entsprechende pädagogische und planerische Kompetenzen aufzubauen sowie konkrete neue Lernangebote zu entwickeln. Dafür analysieren das leitende pädagogische Personal und eine ausgewählte Anzahl freiberuflicher Lehrkräfte verschiedener Fachbereiche *Good-Practice-Beispiele* aus Europa. Des Weiteren werden themenbezogene Weiterbildungen und Hospitationen wahrgenommen, methodische Ansätze ausprobiert und Gespräche mit europäischen Akteuren gesucht, die schon über Expertise in diesen Gebieten verfügen, sowie Transferlösungen für die Chemnitzer Praxis ausgearbeitet.



38 Austauschbesuche werden durch „we:connect“ bis Juni 2019 realisiert Foto: vhs



Ein Mobilitätsprojekt im Bereich Erwachsenenbildung des EU-Programms ERASMUS+ Foto: vhs



Coaching-Team P. Inkei, S. Tommila, V. Birchall, C. Houpert, N. Scheffler Foto: Daniela Schleich



Im Interview mit Mandy Knospe, Gründerin des Lokomov Foto: Franziska Kurz



EUROCITIES
member



Ein Studienbesuch führte in das Stadtarchiv auf dem „Inselchen Het Eilandje“ Foto: Stadt



Die EUROCITIES Contact Officer besichtigten das Red Star Museum Foto: Stadt

Europa blickt auf die Chemnitzer Kulturstrategie

„Die Welt hat sich verändert, Kultur ist mittlerweile überall – in der Bildung, in der Infrastruktur, in der Gesundheitsvorsorge“, betonte Susanna Tommila und empfahl der Stadt Chemnitz dies bei der anstehenden Ausarbeitung der Kulturstrategie für die Jahre 2018 bis 2030 zu berücksichtigen. Tommila besuchte im Auftrag der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms [„Culture for Cities and Regions“](#) vom 19. bis 21.04.2017 Chemnitz. Vorab hatte sich die Stadt Chemnitz um dieses Projekt beworben. Während ihres Aufenthalts informierte sie sich gemeinsam mit vier weiteren internationalen Experten über den laufenden Prozess zur Erarbeitung der Kulturstrategie und der damit breiten Mitwirkung unterschiedlichster Akteure so wie die Chemnitzer Bewerbung um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025. Aber auch Themen wie der Morgenstadtprozess, Stadtmarketing und -entwicklung, die in enger Beziehung zur Kulturstrategie stehen, wurden beleuchtet. Das Team führte dazu u. a. Interviews mit Vertretern des Kulturbetriebes und Akteuren aus Kultur und Politik. Auch empfing Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Gäste für ein Gespräch. Über [erste Einschätzungen](#) und Empfehlungen informierten die Coaches bereits. Ein umfassender Abschlussbericht wird noch veröffentlicht.

EUROCITIES Kooperationsplattform in Antwerpen am 18. und 19. Mai

Die Gespräche und Debatten in Antwerpen standen ganz im Zeichen der Zukunft Europas und des Netzwerks EUROCITIES. Wie kann es gelingen, das Netzwerk für die neuen Herausforderungen in der kommunalen Europaarbeit noch besser zu nutzen? Welchen Beitrag können die Städte leisten, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Europa neu zu denken und zu verändern? Dazu startet EUROCITIES eine Kampagne, an der sich alle Mitglieder beteiligen. Im Mai 2018 werden die Städte auf verschiedenen Veranstaltungen zeigen, dass sie nicht abseits stehen, sondern Verantwortung für die künftige Gestaltung der Zusammenarbeit in Europa übernehmen. Auch positive Beispiele der Stadtentwicklung wurden präsentiert. Auf einer Insel zwischen dem Stadtzentrum und dem Hafen ist es in Antwerpen gelungen, eine kulturelle Achse zu schaffen, die beide Gebiete verbindet. Dabei wurden Industriebrachen neu genutzt. In ein Lagerhaus zog das Stadtarchiv ein. Zu den kulturellen Angeboten gehören ein Neubau für das Stadtmuseum und das Red Star Museum, welches Geschichten über die Auswanderung der Europäerinnen und Europäer in die USA und Kanada erzählt. Wohnbebauung ergänzt das neue, lebendige Viertel.

App zum 30. Geburtstag für das EU-Förderprogramm ERASMUS+

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag im Juni im Europäischen Parlament Straßburg präsentierte EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Tibor Navracsics eine neue mobile Anwendung für ERASMUS+. Sie erleichtert Studierenden, Auszubildenden und Jugendlichen, die am Austausch teilnehmen, ein Zurechtfinden im Programm. Studierende können beispielsweise ihre Studienvereinbarungen mit der Universität online unterzeichnen oder die Online-Sprachhilfe mit Tutorien und interaktivem Live-Mentoring nutzen. In der Zeit seines 30-jährigen Bestehens ermöglichte das EU-Förderprogramm neun Millionen Menschen einen Studien- bzw. Ausbildungsaufenthalt im Ausland, einen Freiwilligendienst oder das Sammeln von Berufserfahrung. 1987 als Mobilitätsprogramm für Studierende gestartet, wagten in dem Jahr 657 junge Menschen den zeitweiligen Schritt ins europäische Ausland.



Foto: European Commission

Folgender Link enthält ein Video zur App sowie die App selbst zum Herunterladen:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/news/20170622-erasmus-plus-application_de

Veranstaltungen August bis Oktober 2017

17.08.2017 09:00-16:00 Uhr Dt. Hygiene-Museum Dresden
Jahreskonferenz des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Sachsen "Bildung chancengerecht gestalten"

16.09.2017 12:00 Uhr Neumarkt vor dem Rathaus Chemnitz
Feierliche Eröffnung der Interkulturellen Wochen „Vielfalt verbindet“

23.-30.09.2017 Chemnitz
Europäische Woche des Sports „Familien in Bewegung“

25.09.-01.10.2017 CineStar der Galerie Roter Turm
22. Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum „SCHLINGEL“



Europäische Woche des Sports
23. - 30. September 2017

Familienlauf, Tanzworkshop, Mobilitätskiste und viele weitere Spaß- und Sportangebote warten auf die Chemnitzer Familien:

www.chemnitz.de/europa

Kontakt/Impressum

**Stadt Chemnitz
Bürgermeisteramt**

Markt 1

09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-1500

Fax: 0371 488-1599

E-Mail: buergermeisteramt@stadt-chemnitz.de

Ansprechpartnerin: Pia Sachs, EU-Koordinatorin

Redaktionsschluss: 24.07.2017

Der nächste Newsletter erscheint am 06.11.2017.

